



Anne Esser | Birkenwald, 90x70 cm, Öl auf Seide

Landschaften gehören zu den bevorzugten Motiven in der Malerei von Anne Esser. In ihrer Freizeit geht Anne Esser gerne bergsteigen und klettern. Die Unmittelbarkeit des Erlebens im Freien wird auf die Leinwand übertragen, nicht als naturalistische Wiedergabe, aber als lebendiges Farb-Form-Geflecht, das atmosphärische Tiefe ebenso beinhaltet wie plastische hervortretende Strukturen.

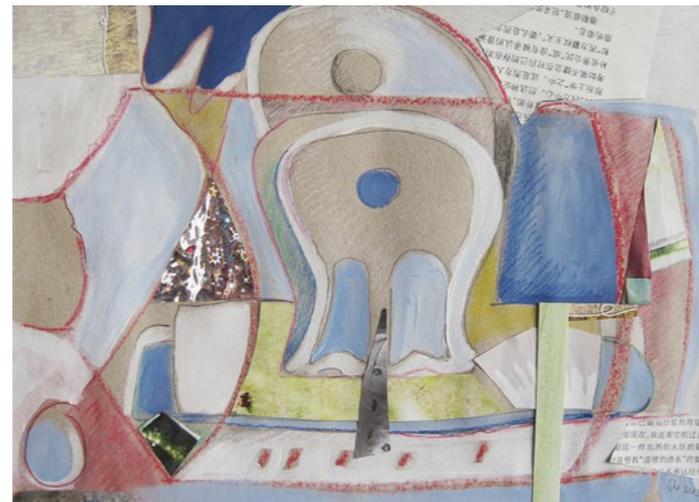
Vor allem aber spielt das Wettergeschehen bei allen Aktivitäten im Freien eine große Rolle. Auf der Leinwand geht das aus der Natur mitgenommene Gefühl der Erhabenheit oder der Bedrohung, des dynamischen Wechsels der Wetter-Stimmungen oder der leuchtenden Farbigkeit von Wolken und Licht über in eine künstlerische Komposition. Berge sind oft nur am unteren Bildrand angedeutet erkennbar, im quasi-romantischen großen Himmelsanteil ereignet sich das (Farb-)Geschehen.

Zitate aus dem Katalog DREWS ESSER GARYKRUG STEIGER ZEISSLER von 2023, Text von Johannes Kirschenmann und Martin Oswald.

Die Skulpturen des Bildhauers Matthias Will verlangen ein Umschreiten, um sie gänzlich zu erfassen. Trotz des offensichtlich großen Gewichts scheinen die Kreis- und Würfelsegmente zu schweben. Sie werden von gespannten Stahlseilen in eine physische Balance gebracht. Der Eindruck der Schwerelosigkeit verstärkt sich, je weiter man zurückgeht oder je dominanter der Umräum, das umliegende Naturstück wird – wie im Fall der Installation von *Zwei Drittelkreise* in der Gartenanlage im Kleinen Harras vor rund sieben Jahren.

Mit Eisen und Stahl hat Will Material zur Verfügung, das Solidität, Kraft und Beständigkeit verkörpert. Der Vorteil des Stahls liegt vor allem darin, einer Konstruktion Stabilität zu geben. Der industriellen Kühle setzt er lebendig geformte Kanten und Nähte und mit wilder Geste geschliffene Oberflächen entgegen, welche wiederum spannungsreich mit der organisch gewachsenen Natur in Interaktion treten.

Matthias Will | Kreisteilung (Stele), VA-Stahl, 2017, 160 cm (Höhe)



Barbara Stowasser | Sprükl. 2, 21x29,7 cm

was wir sehen

was wir sehen wollen

was unsichtbar ist

In meinen Bildern treffen sich Gegenstände, Ideen, Zufälle, Hirngespinnste und Alltagsschnipsel. Im Idealfall entstehen beim Betrachten Geschichten im Kopf. Gezeigt werden Arbeiten in Acryl oder gemischten Techniken auf Papier und Stoff sowie kleine Keramikplastiken.

Matthias Will | Zwei Drittelkreise, 2017



INTERVENTIONEN

# KUNST NATUR

24. – 25. August 2024

- Eva Marie Breuer
- Annette Büttner
- Anne Esser
- Barbara Stowasser
- Ingrid Thiel
- Matthias Will

KUNSTRAUM  
Mossautal | Güttersbach

## Grußwort

Alle kennen Ausstellungen bekannter Künstlerinnen und Künstler in den Metropolen und Städten dieser Welt. Mit *Interventionen Kunst Natur* möchten wir zeigen, dass es auch anders geht: Mitten in Dorf und Natur mit Akteuren aus unserer Mitte, mit Künstlerinnen und Künstlern und MusikantInnen aus der Region, werden private Gärten und ehemals landwirtschaftlich genutzte Gebäude zu Kunsträumen, der Öffentlichkeit zugänglich.

Der Veranstalter, der „Förderverein Güttersbacher Dorfleben e.V.“ erhofft sich erfolgreiche *Interventionen* mit hoher Resonanz und wünscht allen Besuchenden Anregungen, intensiven Austausch und viel Freude an Kunst und Musik in der Natur. Die Ausstellung steht auch als *Einspruch* gegen Landflucht und Verarmung dörflicher Kultur und für den Erhalt unseres Dorfladens.

Peter Dehnert, Vorsitzender

## Programm

### Samstag, 24. August, 14.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung der Ausstellung durch Mossautals Bürgermeister Dietmar Bareis

### 15.00 Uhr

Lyrik und improvisierte Musik

Texte von und mit Ingrid Thiel, Musik von Joachim Günther (Gitarre) und Matthias Will (Querflöte)

### Danach Kunst entdecken an vier Ausstellungsorten

### 18.30 Uhr

Live Music: Blue Monday Swingtett

### Sonntag, 25. August, 14.00 Uhr

Vom Glück im Abseits der Metropolen. Randbemerkungen von Prof. Dr. Johannes Kirschenmann mitten im Odenwald

### Dazwischen und bis 18.00 Uhr

Kunst entdecken an vier Ausstellungsorten

## Adresse

### Kunstraum Mossautal | Güttersbach

In den Gärten der Kleinen Harras 12 und  
Am Vogelherd 1  
64756 Mossautal | Güttersbach



Annette Büttner | O.T., 30x30 cm, Acryllage auf Gesso Bord

Seit über 20 Jahren bin ich leidenschaftliche Malerin. Malen und Zeichnen habe ich bei lokalen Künstlerinnen gelernt: Eva-Dahmen-Schmitt (Seeheim-Jugendheim), Eva Leitschuh (Darmstadt), Sigrid Gärtner (Michelstadt) und Olga Malkovskaja (Reichelsheim):

Zum Malen verwende ich in der Hauptsache Acrylfarben. Es kommen aber auch Aquarellfarben, Kohle, Tusche, Ölkreide und viele verschiedene Stifte zum Einsatz. Am liebsten verwende ich Collagetechniken zusammen mit Mixed Media. Auch Drucktechniken gehören zu meinem Repertoire. Meine Sujets spannen einen weiten Bogen von abstrakten Farbkompositionen mit grafischen Elementen über Landschaftsmalerei bis hin zum Portrait.

Diese Ausstellung ist eine kleine Kostprobe meiner vielfältigen Malerei.

## Non lieu

der Ort an dem  
die Anmutung  
spricht

Anwesenheit von Abwesenheit?

der Ort  
der Berührung  
der Linien eines Parallelogramms

Perspektive eines Fluchtpunkts?

der Ort  
der Sprache  
ohne Gott

Trinität?

Ingrid Thiel | O.T.



Eva Marie Breuer | „Hm - Lecker!“, 2006, 100x70 cm, Gouache

Kunstlehrerin i.R. seit diesem Sommer, immer schon gemalt und gezeichnet und dann Lehrerin geworden. Ich zeige ausgewählte Werke/Stationen aus meiner künstlerischen Entwicklung zwischen naturgetreuer Wiedergabe und expressiver Abstraktion. Angefangen von meinen ersten Ölmalversuchen während des Studiums, über eine Portraitbüste in Ton, bis zu Katzenportraits in Gouache und Acryl und dazwischen auch Landschaften in Aquarell auf Seide.